

Feuerschutzausschusssitzung am 27.10.2016

Bericht des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters

1. Seit der letzten Feuerschutzausschusssitzung am 26.09.2016 hatten die Feuerwehren zwei Alarmierungen
 - am 19.10. - 23.25 Uhr, wurden die Ortsfeuerwehren Mehrum, Equord und die ÖEL zu einem Brand im Kraftwerk Mehrum gerufen. Der Brand eines Heizeinsatzes an einer Lüftungsklappe wurde vor dem Einsatz der Feuerwehren von Kraftwerksmitarbeitern gelöscht.
 - am 23.10. – 23.51 Uhr, wurde die Ortsfeuerwehr Hohenhameln zu einer Türöffnung alarmiert. Der Einsatz wurde vor Eintreffen der Feuerwehr abgebrochen, weil die Tür anders geöffnet wurde.
2. Es wurde eine Gemeindegemeinschaftssitzung am 29.09.2016 durchgeführt, vordringlich wegen der Nachfolgefindung Gemeindebrandmeister und Stellvertreter.
3. In Absprache mit der Verwaltung, dem designierten GemBM und mir hat Günther Becker die Zuordnung der neu beschafften 90 DME vorgenommen und zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Geräte sollen an die Feuerwehrkameraden ausgehändigt werden, die
 - in Sondereinheiten (ÖEL, Gefahrgutzug, Kreisbereitschaft) Dienst verrichten.
 - im Ort oder in der Nähe arbeiten und einen Sirenenalarm nicht hören würden.
 - im Ort an einer Stelle wohnen, wo der Sirenenalarm nicht gehört wird.
4. Die Fahrschulaausbildung 2016 wurde am 13.10.2016 durch den Feuerwehrkameraden und Fahrlehrer Wolfgang Lemke abgeschlossen. Alle 16 Feuerwehrkameradinnen und –kameraden haben über einen Zeitraum von fast drei Monaten die Befähigung erworben, unsere Einsatzfahrzeuge mit einem zul. Gesamtgewicht von bis zu 7,5 t zu bewegen. Ich habe der Verwaltung empfohlen, dem Kameraden Lemke eine Aufwands-pauschale von 20 € je Teilnehmer für sein besonderes Engagement zukommen zu lassen.
5. Am 19.10. haben Stefan Meissner und ich an einem Treffen der GemBM des LK Peine teilgenommen. Hier wurde die Überarbeitung des Gefahrgutkonzeptes vorgenommen. Derzeit haben andere Gemeindefeuerwehren im LK Schwierigkeiten, die erforderlichen Einsatzkräfte zu stellen und man sucht nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit/Bündelung. Auch die Zusammenlegung im Bereich Ilsede wirkt hier nach.
6. Am 2. November findet eine Orts- und GemBM-Dienstversammlung in der FTZ in Peine statt. Vordringlich soll hier ein neuer stv. Abschnittsleiter/Bereitschaftsführer für den Brandabschnitt Peine-West gewählt werden.
7. Es haben weitere Abstimmungsgespräche wegen des Haushalts 2017 (insbesondere wegen des Investitionsprogramms) für die Feuerwehren mit Rainer Wolters, Günther Becker und mir stattgefunden.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich freue mich sehr, dass ich heute Gelegenheit habe, mich vom Feuerschutzausschuss zu verabschieden.

Sie sind das Bindeglied der Politik zur Feuerwehr und haben damit eine sehr hohe Verantwortung. Die Feuerwehr ist für die Gemeinde ein fast unbezahlbarer Schatz.

Es steht eine Vielzahl von Ehrenamtlichen die innerhalb kürzester Zeit, zu jeder Tages- und Nachtzeit, zur Hilfe bereit. Natürlich kostet Feuerwehr auch viel Geld, aber wir haben in den vergangenen Jahren sehr darauf geachtet, dass nur das, was erforderlich war, von uns gefordert wurde.

Lassen Sie nicht zu, dass dieser Schatz missbraucht wird, lassen Sie mich das erklären.

1. Es verunglückt ein großer Viehtransporter mit Hühnern an Bord, die Feuerwehr kommt und beseitigt die Störung mit. Es bricht die Vogelgrippe aus und am Wochenende erhält die Feuerwehr den Auftrag, tote Vögel einzusammeln. Das erste Beispiel ist eine Feuerwehraufgabe, das zweite ist ein Missbrauch der Ehrenamtlichen.
2. Es verunglückt ein Fahrzeug, es laufen Betriebsstoffe aus, die Feuerwehr kommt und hilft bei der Beseitigung der Störung. Am Wochenende verliert ein Fahrzeug auf einer Gemeindestraße Öl und die Feuerwehr erhält den Auftrag, diese Spur zu beseitigen. Das erste Beispiel ist eine Feuerwehraufgabe, das zweite ist ein Missbrauch der Ehrenamtlichen.

Vielen Dank für ihr Engagement in der Politik und für die gute Arbeit im Fachausschuss für das Feuerwehrwesen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren. Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch in Zukunft Spaß an Ihrer Aufgabe haben und unsere Feuerwehren weiter kritisch und objektiv begleiten. Jede Gemeinde hat die Feuerwehr, die sie verdient.

Lassen sie bitte diese gute Zusammenarbeit auch unseren Nachfolgern zukommen.

Als letztes in diesem Ausschuss hätte ich noch eine Bitte: Die Feuerwehr Hohenhameln und damit die Gemeinde Hohenhameln wird weit über ihre Grenzen hinaus sehr positiv von unserem Feuerwehrmusikzug vertreten. Ein solcher Musikzug kostet viel Geld, von Zeit zu Zeit müssen Instrumente ersetzt werden. Vielleicht könnte sich die Gemeinde an der Beschaffung eines Instrumentes beteiligen. Ich weiß, dass der Musikzug, wegen bestehender Verträge, nicht immer jedem Wunsch aus unserer Gemeinde nachkommen kann. Dennoch ist er eines der besonderen Aushängeschilder dieser Kommune.

Vielen Dank, bleiben Sie alle gesund.